



HERSTELLER: GRUNDIG RADIO-WERKE GMBH, FORTH i. BAY.



Stromart: Wechselstrom
Spannung: 110, 125, 220 u. 240 V
Leistungsaufnahme bei 220 V: ≈ 60 W
Röhrenbestückung: ECF 12, EF 11, ECH 11, EF 11, EAA 11, EBC 41, EL 12, EM 71
Netzgleichrichter: Trockengleichrichter AEG 250 B 100
Sicherungen: T; 110/125 V: 1,0 A; 220/240 V: 0,5 A

Skalenlampe: 2, zylindrisch; 6,3 V/0,3 A
Zahl der Kreise: 9 (8), abstimbar 3 (2), test 6 (6)

Wellenbereiche:
UKW: 100 ... 86 MHz (3,5 ... 3,0 m)
Kurz I: 8,6 ... 6 MHz (50 ... 35 m)
II: 12,5 ... 8,6 MHz (35 ... 24 m)
III: 18 ... 12,5 MHz (24 ... 16,7 m)
Mittel I: 950 ... 515 kHz (585 ... 950 m)
II: 1620 ... 930 kHz (325 ... 185 m)
Lang: 310 ... 150 kHz (2000 ... 970 m)

Empfindlichkeit (µV an Ant.-Buchse b. 50 mW Ausgang): UKW = 8 µV bei 40 kHz Hub an 300 Ω; KW I ... III = 20 µV; MW u. LW = 10 µV (KW, MW u. LW bei 400 Hz, 30 % moduliert)

Trennschärfe: 1 : 1000
Spiegelwellenselektion: > 1 : 5000
Zwischenfrequenz: ZF = 468 kHz; UKW-ZF = 10,7 MHz

ZF-Filter: 4fach-ZF-Filter
Bandbreite in kHz: regelbar; schmal etwa 2 kHz, breit etwa 16 kHz

ZF-Sperr-(Saug-)Kreis: Sperrtiefe des ZF-Sperrkreises = 1 : 15; Saugkreis = 468 kHz verstimmungsfreiangeschlossen

Empfangsleichrichter: AM: Diode, UKW: Ratiodektor

Wirkung des Schwundausgleichs: auf 2 Röhren

Abstimmanzeige: EM 71
Tonabnehmerempfindlichkeit: 15 ... 20 mV

Lautstärkereger: NF-seitig, auch bei Schallplattenwiedergabe wirksam

Klangfarbenregler: stufenlos einstellbares Baßregister und Tonblende

Gegenkopplung: Baß- u. Höhenanhebung, abhängig von Stellung des Lautstärkereglers

Oszillatorschwingstrom etwa: UKW = 0,5 mA KW I = 200 µA, KW II u. KW III = 220 µA, MW I u. MW II = 300 µA, LW = 250 µA

Ausgangsübertrager: prim. rd. 13,5 kOhm, sek. rd. 6 Ohm

Grenzfrequenzen: $f_u = 16$ kHz, $f_n = 60$ Hz

Brummspannung (Tonblende hell); gemessen am niederohmigen Ausgang: Lautstärkereger offen = etwa 5 mV, zu = etwa 3 mV

Lautsprecher:
System: perm.-dyn., Breitband
Belastbarkeit: 4 W
Membran: 220 mm Ø und 1 Hochton Lautspr.
Anschluß für 2. Lautsprecher: etwa 6 Ohm
UKW-Antennenanschluß: etwa 300 Ohm

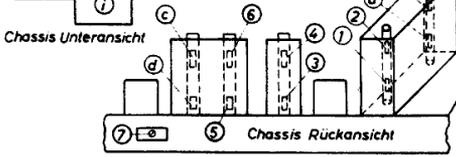
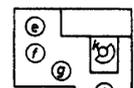
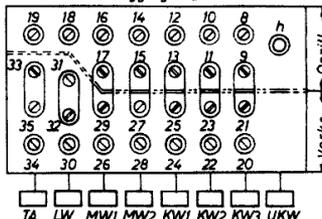
Besonderheiten: Schwungradantrieb, Flußlichtskala mit Wellenbereich- u. Bandbreite-Anzeige, eingebaute UKW-Dipolantenne, Umschaltung UKW- u. Rundfunkantenne, Wellenbereich-Umschaltung durch Drucktasten. Tonband-

gerät mit Drucktastensteuerung, Aussteuerungskontrolle durch EM 72
Gehäuse: Edelholzgehäuse, hochglanzpoliert
Abmessungen: 706 x 429 x 345
Gewicht: etwa 33 kg

AM-Abgleichtabelle

Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfänger-skala in Teilstrichen und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
ZF-Kreise	468 kHz	KW 1 oder LW-Bereich 100 Teilstriche	500 pF an das Gitter 1 der Misciröhre	① und ② wechselseitig mit 100 pF verstimmen und auf Maximum abgleichen ③ und ④ mit 100 pF verstimmen ⑤ und ⑥ auf Maximum abgleichen ⑦ und ⑧ mit 100 pF verstimmen ⑨ und ⑩ auf Maximum abgleichen	Lautstärkereger offen, Höhen- und Baßregister nach innen drehen
ZF-Sperre	468 kHz	MW 1 100 Teilstriche	künstliche Antenne an die Antennen- und Erd-buchse	⑪ Eisenkern auf Minimum	Sperrtiefe rd. 1:15
Oszillator KW 3	12,7 MHz	87,0	500 pF an das Gitter der Misciröhre	⑫ Eisenkern auf Maximum ⑬ Trimmer auf Maximum	Nicht auf Spiegelfrequenz abstimmen Diese Abgleichvorgänge sind so vorzunehmen, daß die Abgleichfrequenzen jeweils an den angegebenen Skalenstellen erscheinen
KW 2	16,7 MHz	26,5		⑭ Eisenkern auf Maximum ⑮ Trimmer auf Maximum	
KW 1	8,8 MHz	87,0		⑯ Eisenkern auf Maximum ⑰ Trimmer auf Maximum	
MW 2	11,5 MHz	26,5		⑱ Eisenkern auf Maximum ⑲ Trimmer auf Maximum	
MW 1	6,17 MHz	87,0		⑳ Eisenkern auf Maximum ㉑ Trimmer auf Maximum	
MW 1	7,96 MHz	26,5		㉒ Eisenkern auf Maximum ㉓ Trimmer auf Maximum	
MW 1	1013 kHz	87,0		㉔ Eisenkern auf Maximum ㉕ Trimmer auf Maximum	
MW 1	1515 kHz	26,5		㉖ Eisenkern auf Maximum ㉗ Trimmer auf Maximum	
LW	560 kHz	87,0		㉘ Eisenkern auf Maximum ㉙ Trimmer auf Maximum	
LW	870 kHz	26,5		㉚ Eisenkern auf Maximum ㉛ Trimmer auf Maximum	
Vorkreis KW 3	12,7 MHz	87,0	künstliche Antenne (250 pF und 100 Ohm in Reihe an die Antennen- und Erd-buchse)	㉜ Eisenkern auf Maximum ㉝ Trimmer auf Maximum	Den Vorkreisabgleich mehrmals wiederholen und mit Trimmer beenden
KW 2	16,7 MHz	26,5		㉞ Eisenkern auf Maximum ㉟ Trimmer auf Maximum	
KW 1	8,8 MHz	87,0		㊱ Eisenkern auf Maximum ㊲ Trimmer auf Maximum	
MW 2	11,5 MHz	26,5		㊳ Eisenkern auf Maximum ㊴ Trimmer auf Maximum	
MW 1	6,17 MHz	87,0		㊵ Eisenkern auf Maximum ㊶ Trimmer auf Maximum	
MW 1	7,96 MHz	26,5		㊷ Eisenkern auf Maximum ㊸ Trimmer auf Maximum	
MW 1	1013 kHz	87,0		㊹ Eisenkern auf Maximum ㊺ Trimmer auf Maximum	
MW 1	1515 kHz	26,5		㊻ Eisenkern auf Maximum ㊼ Trimmer auf Maximum	
LW Primär- u. Sek. Kreis	560 kHz	87,0		㊽ Eisenkern auf Maximum ㊾ Trimmer auf Maximum	
LW Primär- u. Sek. Kreis	870 kHz	26,5		㊿ Eisenkern auf Maximum Ⓚ Trimmer auf Maximum	
9 kHz-Sperre	9 kHz	Drückt, TA gedrückt	An die Tonabnehmerbuchse	Ⓛ Eisenkern auf Minimum	Tongenerator und Outputmeter

Drucktastenaggregat Draufsicht



FM-Abgleichtabelle

Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfänger-skala in Teilstrichen u. Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
Verhältnisdemodulator	10,7 MHz AM-moduliert	100 auf der UKW-Skala	200 pF an das Gitter der EF 11	(a) Primärkreis Maximum (b) Sekundärkreis Minimum	„Allgemeine Hinweise für den Abgleich“ von Grundig beachten
ZF-Kreise	10,7 MHz un-moduliert		200 pF an die Anode der ECF 12 Masse des Meßsend. an Chassis	(c) (d) (e) (f) auf Maximum abstimmen	
Oszillator und Vorkreis	92,5 MHz	etwa 55,5	An die UKW-Antennenbuchsen	(g) (h) Eisenkerne auf Max.	
Zwischenkreis	87,5 MHz	etwa 86		(i) Eisenkern auf Maximum (k) Trimmer auf Maximum	

